

HEAD OF HAIR

10 JAHRE
FASHION-DIENST

Wenn demnächst der Trubel auf der Berliner Fashion Week wieder losgeht, wird einer mit Sicherheit Ruhe bewahren – **André Märtens** ist der Friseur der Fashion Week. Mit routinierten Handgriffen zaubert der „Head of Hair“ bereits sein zehnten Jahren die schönsten Frisuren, die perfekt zu den Kleidern der Designer passen.

Egal ob bei den Shows von Basso & Brooke, Vivienne Westwood oder Lena Hoschek, bei der Arbeit hinter den Kulissen spürt und sieht man die Leidenschaft des Vollblutstylisten, dessen Familie seit vier Generationen im Friseurhandwerk tätig ist. Mit höchster Konzentration und absolutem Können versuchen André Märtens und sein Team teilweise auch das Unmögliche zu realisieren – alles im Dienste der Schönheit und um ein perfektes Ergebnis für die Präsentation auf dem Catwalk zu erzielen. CLIPS blickt mit dem „Mode-Haarspezialisten“ auf die vergangenen zehn Jahre, zeigt seine Motivation und Intention.

Traumberuf Nicht gleich. Anfangs hätte ich viel lieber an Autos geschraubt. Doch nach einem schweren Motorradunfall folgte ich dem Rat eines guten väterlichen Freundes, Friseur zu werden.

Erfolg Ich bin überzeugt, volles Engagement steckt andere an und begeistert, der Erfolg kommt dann von ganz allein. **Inspiration** Berlin ist meine Inspiration. Formen und Farben sowie die Kunst dieser dynamischen Stadt geben mir immer kreativen Input für meine Arbeit. **Kreativität** Ohne Tradition können keine Innovationen zustande gebracht werden. Nur wer die Basis der Handwerkskunst beherrscht, kann damit moderne und zukunftsweisende Ergebnisse und Techniken entwickeln. **Vorbilder** Sehr geprägt haben mich Trevor Sorbie und Jean Luc Minetti. **Fashion Week** Ist für mich das Kreativlabor für die Frisuren von



„Ich liebe, was ich tue, mein Ehrgeiz und mein Spaß an der Arbeit geben mir jeden Tag ein gutes Gefühl. Für mich ist es wichtig, immer wieder vor neuen Herausforderungen zu stehen.“

morgen. **Zusammenarbeit** Wichtig bei der Kollaboration mit einem Designer ist, genaue Vorstellungen auszutauschen, die Kollektion zu kennen und möglichst viel Input vom Designer selbst zu bekommen. Dieses Brainstorming macht es möglich, richtungsweisende und innovative Kreationen zu entwickeln, die auch dem internationalen Vergleich standhalten können. **Können** Wie viele Stylings mein Team und ich Backstage kreieren, machen diese Zahlen deut-

lich: Täglich werden bis zu sieben Schauen mit 20-25 Modellen pro Show frisiert. Das sind fast 150 Modelle pro Tag oder 600-700 Modelle pro Fashion Week. **Schnellebigkeit** Ich liebe zeitlose Styles – was gerade angesagt ist, ist morgen Schnee von gestern. **Team** Ohne ein tolles Team würde es nicht funktionieren. Die Friseure des Atelier Artistique von L'Oréal Professionnel, die Backstage arbeiten, erfüllen alle einen sehr hohen Standard an handwerklichen Fähigkeiten, arbeiten ein großes Volumen ab und stellen ihr Ego zu Gunsten der Teamarbeit hinten an. **Moment** Jeder Moment auf der Fashion Week ist ein perfekter Moment, den Beruf Friseur voll zu leben. **Wissen** Bevor es mit den Schauen losgeht, gibt es einen Trainingstag, bei dem alle teilnehmenden Friseure Tipps und Tricks austauschen und so voneinander profitieren. **Salon** Im normalen Arbeitsalltag beschränken sich die Möglichkeiten auf das, was unsere Kunden zulassen. In jedem Fall bringe ich viele Trends in tragbarer Version auch in die Arbeit im Salon ein.

Basso & Brooke

Ein Hauch von nichts by Kaviar Gauche lenkt den Blick auf das Wesentliche – die Taschen und Schmuckkollektion der Designerinnen sowie den Look mit Extensions von Great Lengths.



20|08



Think big! Opera Hair war das Thema für die Show von Basso & Brooke. Hierzu dienten aufgerissene Haarpolster als Haarerersatz.

20|09



Scherer Gonzales

Virienne Westwood



Kaviar Gauche

20|09



Irene Luft

Ji & B

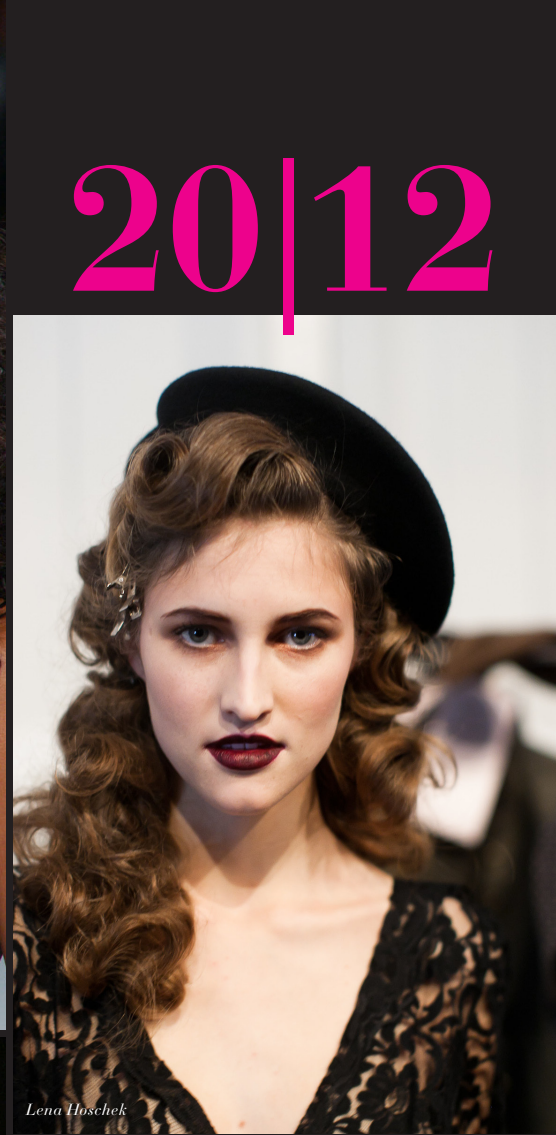


Einflüsse aus anderen Kulturen spielen immer wieder eine Rolle beim Styling. Wie hier für J & Bi: Mexiko in Berlin mit simpel gedrehtem Zopf.



Blacky Dress

Wild thing, you make the styling! Die versprungene, wilde Lockenmähne für die Show von Blacky Dress war ein absoluter Hingucker.



Lena Hoschek



Irene Luft

In den 80ern als Punkmerkmal verschrien, hat sich der Edelirokese längst zum Style-Highlight gemauert, hier für die Show von Irene Luft.



20|11

Iris von Herpen



Lena Hoschek



Braids sind einfach angesagt, zu sehen auch bei der Lena Hoschek-Show, wo ein wunderschöner Flechtlook die Kollektion der Designerin unterstützt.

GMK



20|13

20|14



Das Haar in den Kragen gesteckt et voilà, fertig ist der perfekte Undone-Style. Windmaschinen sorgten für Bewegung.

Glatt, glatter, ultra-sleek für die Catwalk-Show von Dimitri. Seine Looks werden fast immer mit Accessoires unterstützt.



20|15

Dimitri



Lena Hoschek



Michalsky



Alena Akhmedullina



Ewa Herzog



Isabel Vollbrecht

Dieser Style – ein mit Kannekalon umwickelter Zopf – wurde zum Look-Liebling, an den sich noch viele erinnern werden.



Irene Luft

Baldessarini



20|16



Irene Luft

Ketten im Haar für Irene Luft. Die Kunstzeitung titelte damals „Bildhauerei für den Kopf“ und hatte damit nicht ganz Unrecht.



Steinrohner

Michalsky



20|17